



Programm Transfer-21

Lernangebot Nr. 1

Klimaschutz – Akteure

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend
Wissen aufbauen

Erstellt von der „AG Qualität & Kompetenzen“ des
Programms Transfer-21

Impressum

Dieses Material ist eine Veröffentlichung des Programms Transfer-21 und wurde von der Arbeitsgruppe „Qualität & Kompetenzen“ entwickelt.

Mitglieder der „AG Qualität & Kompetenzen“ des Programms Transfer-21:

Dr. Dietrich Aldefeld (ehemals Mitglied des Lenkungsausschusses Mecklenburg-Vorpommern), Dr. Christiane Averbeck (ehemals Geschäftsführung Koordinierungsstelle, FU-Berlin), Elisabeth Geffers-Strübel (Projektleitung Thüringen), Prof. Dr. Gerhard de Haan (Projektleitung Koordinierungsstelle, FU-Berlin), Jürgen Drieling (Projektleitung Niedersachsen), Armin von Dziegielewski (IFB Rheinland-Pfalz), Beate Fritz (Projektleitung Brandenburg), Hilla Metzner (Projektleitung Berlin), Melanie Helm (Projektleitung Saarland), Reiner Mathar (Projektleitung Hessen), Gerhard Nobis (Projektleitung Hamburg), Dr. Michael Plesse (Koordinierungsstelle, FU-Berlin), Sabine Preußer (Koordinierungsstelle, FU-Berlin), Rolf Schulz (Projektleitung Nordrhein-Westfalen), Jörg Utermöhlen (Landesschulbehörde Niedersachsen), Dorothee Werner-Tokarski (Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz)

Autorin

Sabine Preußer

Layout

Mareike Hoffmann

Herausgeber

Programm Transfer-21
Koordinierungsstelle
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Arnimallee 9
14195 Berlin

Telefon: (030) 838 525 15
info@transfer-21.de
www.transfer-21.de

Berlin 2007



Gefördert als BLK-Programm von Bund und Ländern im Zeitraum vom 01.08.2004 bis 31.12.2006.

Klimaschutz – Akteure

Im Vordergrund dieses Lernangebots steht die folgende Teilkompetenz der Gestaltungskompetenz:

Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Die Schüler benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft (7.1.1).

Allgemeine Hinweise

Vor der Lösung des Lernangebots sollte mit den Schülern eine Unterrichtseinheit zum Thema „Klimaschutz“ durchgeführt werden. Hierzu empfiehlt sich z.B. das Material „Klimaschutz und Klimapolitik“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (download siehe unter „Internetlinks“ unten). In der vorliegenden Aufgabe sollen Strategien und Maßnahmen zur Problemlösung in Bezug auf den Klimaschutz entwickelt werden. Sie umfasst die Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und die Überlegung, was der Einzelne, Verbände/Parteien, der Staat usw. dazu beitragen können, um die Maßnahmen und Ziele des Klimaschutzes zu realisieren. Die Aufgabe ist als Test vorgesehen und dient der Anwendung und Festigung des bisherigen Lernstoffes. Es bietet sich, an nach der Beendigung der Aufgabe die Schüler ihre Maßnahmen und Strategien im Plenum präsentieren und diskutieren zu lassen.

Art des Lernangebots: Test

Methode: Eigenständiges Arbeiten in Einzelarbeit (Test)

Zeitraumen: 90 Minuten

Materialien:

Materialien für die Schüler (Materialien 1 und 2)

Arbeitsaufträge

Lösungen für die Lehrkraft

Altersstufe: 9./10. Schuljahr

Fächer: Politik, Sozialkunde, Ethik

Arbeitsaufträge:

1. Ordne zunächst die Beispiele von Material 2 unter Angabe der Buchstaben den Akteuren auf Material 1 zu und ordne sie in die Tabelle ein (Mehrfachnennungen sind möglich!).
2. Finde selbst mindestens fünf weitere Ziele und Aktionen, benenne die Verantwortlichen und trage sie ein (Sollte die Tabelle nicht ausreichen, zeichne eine weitere in dein Heft!).
3. Überlege dir, bis wann diese Ziele erreicht werden sollen (kurzfristig, mittelfristig oder langfristig) und erfasse dies in der Tabelle.
4. Beschreibe drei Ziele und Aktionen genauer und bewerte, wie realistisch sie deiner Meinung nach sind.
5. Notiere dir anschließend in Stichpunkten, wie du anderen Ziele und Aktionen aus Aufgabe 4 erklären kannst. Entwickle überzeugende Argumente für eine Diskussion!

Erwartungshorizont:

Arbeits-auftrag Nr.	Erwartete Schülerleistung	Gestaltungs-kompetenz
1	Zuordnen von nachhaltigen Zielen und Aktionen zu den Akteuren des Klimaschutzes	T.1.1
2	Weitere Ziele und Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung im Bereich Klimaschutz identifizieren und beschreiben	T.1.1
3	Realistisches Einschätzen des Zeitrahmens der Maßnahmen und Handlungsstrategien	T.2
4	Beschreiben, analysieren und bewerten von kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsstrategien, Maßnahmen und Konzepten zur nachhaltigen Entwicklung im Bereich Klimaschutz	T.1.1, T.1.3, E.1.3
5	Strategien und Maßnahmen zur Problemlösung (hier: Klimaveränderung) überzeugend und adressatengerecht darstellen können	G.3, E.4.2

Literaturhinweise/Internetlinks:

Bildungsmaterial des BMU (2005). Klimaschutz und Klimapolitik. Kostenloser Download im Internet unter: www.bmu.de/bildungsservice

Eisenack, K. & Petschel-Held, G. (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung). „Keep cool – Setzen Sie das Klima aufs Spiel“. Spieltrieb (www.spieltriebgbg.de) oder Kostenloser download unter: <http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/klimaspiel.pdf>

Weitere Informationen zum Klimaschutz unter:

<http://www.aktion-klimaschutz.de>

<http://www.bmu.de/klimaschutz/aktuell/aktuell/1675.php>

<http://systemerde.ipn.uni-kiel.de/links/klima.html>

Lösung (s. auch Erwartungshorizont):

Aufgabe 1:

- A - Staat
- B - Wirtschaft,
- C - Weltgemeinschaft,
- D - Parteien, Verbände
- E - Einzelner,
- F - EU

Material 1



Tabelle zu Aufgabe 1

Akteure	Ziele	Zeithorizonte kurzfristig, mittelfristig, langfristig	Aktionen
 ICH (Einzelne)			
 WIR (Parteien, Verbände)			
 WIRTSCHAFT			
 STAAT (Kommunen, Bundesländer, Bundesregierung)			
 EUROPÄISCHE UNION			
 WELTGEMEIN- SCHAFT (UNO, Weltbank)			

(Aus: http://www.bmu.de/files/klimaschutz/bildungsservice/application/pdf/zukunft_klima.pdf)

Material 2

DIE ZUKUNFT DES KLIMAS HAT SCHON BEGONNEN



Ziel:
CO₂-Ausstoß nachhaltig senken

Aktion:
erneuerbare Energien fördern

A

Ziel:
Benzinverbrauch senken

Aktion:
Sparsame Autos bauen

B

Ziel:
Wachstum der Wüsten stoppen

Aktion:
arme Staaten unterstützen

C

Ziel:
die Menschen für Umweltschutz begeistern

Aktion:
tolle Aktionen durchführen

D

Ziel:
Strom sparen

Aktion:
Geräte richtig ausschalten
(kein Stand-by)

E

Ziel:
Verbraucherschutz vor Umweltgiften

Aktion:
EU-Richtlinien erlassen und durchsetzen

F